

Das Aqmola-Seemonster

Es gibt viele Sichtungen von Monstern und Kreaturen in ganz Trion. Einige mögen wahr sein, andere nur für Lagerfeuergeschichten bestimmt, aber selten hält sich eine Geschichte so vehement wie die des Aqmola-Seemonsters. Die ersten Aufzeichnungen über dieses Monster reichen in das Jahr 785 NZ zurück. Ein Fischer, welcher zu diesem Zeitpunkt in seinem Boot war, sah wie sich der lange Hals des Monsters aus dem See erhob und die Fische fraß, welche er gerade gefangen hatte.

Mit den Jahren häuften sich die Sichtungen des Monsters, viele Erzählungen handelten auch davon, dass das Monster aggressiv gegenüber Reisende und Fischer war und viele von ihnen tötete. Leichen wurden allerdings niemals gefunden. Auch hatte das Monster in machen Erzählungen 12 Köpfe, in anderen wiederum nur einen. Alle Geschichten haben jedoch eins gemeinsam, das Monster zeigte sich nur bei Nacht und zumeist in sternenklaren Nächten. Durch die Gefahr, welche vom Aqmola-Seemonster ausgeht meiden die meisten Reisenden diesen Ort, man sagt sogar, dass der Großteil der Straße von der Natur zurückerobert wurde,

Der Aqmola-See findet sich ca 150 km entfernt von Coimbra, direkt wo der Casnewydd und Aqmola aufeinander treffen. Ob sich das Monster noch heute dort aufhält weiß wohl niemand so genau, aber die Geschichten darum sind nicht vergessen und füllen bis heute Gespräche in Tavernen und Gasthäusern.

- Constanz Müller – Mythen forscher, 905 NZ, Coimbra